

Männlichkeiten

Online-Fachtag der DGSF-Fachgruppe Systemische Paar- und Sexualberatung

Samstag, 7. Mai 2022 9:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Wo und wie werden Männer im Alltagsleben bevorteilt? Was heißt Mann-Sein heute? Wie funktioniert ‚toxische Männlichkeit‘? Wie begegnen wir verschiedenen Männlichkeiten in Beratung/Therapie? Welche Perspektiven gibt es für das heutige Mann-Sein? Wie gehen wir z. B. mit Scham um und was bedeuten uns Superhelden?

Diesen und anderen Fragen aus verschiedenen Blickwinkeln und Kontexten möchten wir durch den Fachtag einen Raum geben.

Wir laden Euch herzlich zum diesjährigen Fachtag unserer Fachgruppe ein!

Zum Programm

9:30 Uhr	Start Begrüßung Vorstellung
9:45 Uhr	Keynote Männlichkeit(en) und "Toxic Masculinity" Fikri Anıl Altıntaş (er/ihm), Berlin
11:15 Uhr	Pause
11:30 Uhr	Workshop-Phase I
13:00 Uhr	Mittagspause
14:00 Uhr	Workshop-Phase II
15:30 Uhr	Kaffeepause
15:45 Uhr	Workshop-Phase II
17:30 Uhr	offener Raum, Nachklang, Netzwerken, Café und Bar (bis 19:30 Uhr)

Ort

Online – die Teilnehmenden erhalten die Links nach der Anmeldung von den Workshopleitungen.

Der Fachtag beginnt um 9:30 Uhr und endet um 17:30 Uhr im gemeinsamen Zoom-Raum:

<https://us02web.zoom.us/j/85315354456?pwd=MXNVZWkvckNYeUxxajRwbUU0Q2hhUT09>

Meeting-ID: 853 1535 4456

Kenncode: 001888

Anmeldung

für die Keynote ist keine Anmeldung erforderlich – für die einzelnen Workshops meldet Euch bitte unter den angegebenen E-Mail-Adressen an.

Veranstalter*innen

Der Fachtag ist ein Angebot der DGSF-Fachgruppe Systemische Paar- und Sexualberatung.

Orga-Team des Fachtages Diana Böhme, Markus Chmielorz, Julia Henchen, Jean van Koeverden, Lena Sauerland und Desiderio Triolo

E-Mail: fachgruppe-paar-sexualberatung@dgsf.org

Workshops – Titel und Referent*in

WS 1	<i>Scham und Männlichkeit(en)* in der Beratungspraxis</i>
11:30	Dominik Kling 20 TN Anmeldung unter anima@dominik-klings.de bis zum 29.04.2022
WS 2	<i>Eine Einführung in die Dimensionen von Gender</i>
11:30	Diana Böhme Die Teilnahme ist ohne Anmeldung möglich. https://us02web.zoom.us/j/86846825234?pwd=cUlqMVpwVGdPUkRPb3ltakhoYnkxUT09 Meeting-ID: 868 4682 5234 Kenncode: 156026
WS 3	<i>Schreibwerkstatt zu Intimität in Beratung</i>
11:30	Desiderio Triolo 8 TN Anmeldung unter desiderio.triolo@posteo.de bis zum 03.05.2022
WS 4	<i>Schreibwerkstatt zum Thema kritische Männlichkeit (Safer Space)</i>
14:00	Reezy Reez 10 TN Anmeldung unter kooperation@lustfaktor.com
WS 5	<i>Eine Stunde Achtsamkeit und absichtslose Begegnung</i>
14:00	Markus Chmielorz (er) 12 TN Anmeldung unter workshop@markus-chmielorz.de bis zum 04.05.2022
WS 6	<i>Wir haben einen Hulk: Was Super-Helden Super Macht - Männlichkeiten im Multiversum</i>
14:00	Christina Vetter mindestens 5 – höchstens 28 TN Anmeldung unter kontakt@zwischenmenschlich.net
WS 7	<i>Männlichkeits-Leitbilder</i>
15:45	Jean van Koeverden 30 TN Anmeldung unter Koeverden@IKST-Mainz.de

Keynote und Workshops – ausführliche Beschreibung

Keynote *Männlichkeit(en) und "Toxic Masculinity"*

Fikri Anıl Altıntaş gibt in seinem Input einen Überblick über den Begriff „(Toxische) Männlichkeit“, was er bedeutet, warum der Begriff auch problematisch ist, wie er selber zu einer bestimmten Form der Männlichkeit sozialisiert wurde und worin sich das konkret im Alltag, Politik & Gesellschaft äußert.

Fikri Anıl Altıntaş (er/ihm), geboren 1992 in Wetzlar, studierte Politikwissenschaften, Ethnologie und Osteuropastudien in Tübingen, Istanbul und Berlin und arbeitet als politischer Bildner und freier Autor. Er schreibt unter anderem für der Freitag, taz. und pink-stinks.de. In seinen Texten, Vorträgen und Workshops, u.a. für den Gropius Bau und das ZDF, beschäftigt er sich mit Männlichkeit und Rollenbildern, Privilegien und der (De)-Konstruktion von nicht-weißen, muslimisch gelesenen Männlichkeiten in Deutschland. Auf Instagram schreibt er unter @_faanil über Rollenbilder und bricht mit Sehgewohnheiten und ist ehrenamtlich als #HeForShe Deutschland Botschafter von UN Women Deutschland aktiv. Sein Debütroman erscheint im Frühjahr 2023.

<https://anilaltintas.wordpress.com/>

WS 1
11:30

Scham und Männlichkeit(en) in der Beratungspraxis*

Dass Männer* in Beratung kommen und dann auch noch in einem weiblich* assoziierten Setting etwas tun, das vielen Männern* schwer fällt - nämlich das Sprechen über ihr Gefühlsleben und insbesondere über schambesetzte Themen stellt viele Akteur:innen - inklusive den Mann* selbst - vor Herausforderungen. So könnte man(n) denken... es könnte aber auch anders sein!?

Als systemische Berater:innen dürfen wir uns selbst und gesellschaftliche Kontextualisierungen immer wieder neu (kritisch) hinterfragen, um neue Konstruktionen zu ermöglichen.

Im Workshop wollen wir gemeinsam auf Spurensuche gehen:

- Wie sind heute Männlichkeiten* (ko-)konstruiert?
- Welche schamspezifischen Themenfelder sind mit Männlichkeiten* verknüpft?
- Wie wird mit Scham von und durch Männern* - in und außerhalb unserer Beratungssettings- umgegangen?
- Und schließlich: Wie gehen wir Berater:innen mit Männlichkeit* und Scham um?

Dabei gibt es eine kleine theoretische Rahmung zum Thema Scham und Männlichkeit(en)*.

Wir diskutieren und reflektieren unseren beraterischen Umgang mit Scham, sowie unser Männlichkeits*verständnis und fassen die Ergebnisse unseres Austauschs zusammen.

Am Ende wird es einen kleinen Einblick in meine aktuellen Dissertations(-zwischen)ergebnisse geben.

Zielgruppe sind Berater:innen und Therapeut:innen, die sich mit dem Thema Männlichkeit(en)* und Umgang mit Scham vertieft auseinandersetzen wollen

Dominik Kling (er/him), Sozialpädagoge (M.A.), Systemischer Berater (DGSF), Paartherapeut (ISTOB), Systemischer Coach und Supervisor i.A., Doktorand Universität Hildesheim, „Umgang mit Scham in der Männer*beratung“

Er arbeitet in selbstständiger Praxis im Allgäu und München.

Seminartätigkeiten für diverse Träger im Bereich der sexuellen Bildung, Gender und Diversity, sowie der Jungen*arbeit.

Die leitende berufliche Frage lautet: "Wie können Beziehungen - beruflich wie privat - gelingen?"

www.dominik-kling.de

WS 2
11:30

Eine Einführung in die Dimensionen von Gender

Ihnen ist Gender zu kompliziert und Sie verstehen nicht, wofür man das braucht? Was bedeuten all diese Begriffe? Oder haben Sie sich noch nie so wirklich damit beschäftigt? Dann ist dieser Workshop für Sie. Anhand des Genderbreads erkläre ich die Dimensionen von Gender und beantworte so gut ich kann alle Fragen.

Zielgruppe sind Neulinge und Skeptiker*innen in Bezug auf das Thema Gender.

Diana Böhme ist Beziehungs-, Paar- und Sexualtherapeutin auch für alternative Beziehungskonzepte, Mediatorin und systemische Coach in Berlin und online. Außerdem ist sie Fortbildungs-Dozentin für queer-freundliche Beziehungs- und Sexualtherapie, Sexualpädagogik und Sozialpsychologie.

www.DianaBoehme.de

WS 3
11:30

Schreibwerkstatt zu Intimität in Beratung

Schreiben kann bei Veränderungs- und Bewältigungsprozessen unterstützen. Schreiben kann helfen Emotionen zu verbalisieren und zu regulieren sowie das Denken zu ordnen. Schreiben kann durch das Betrachten mit einem gewissen Abstand bzw. mit Stift und Papier neue Sichtweisen auf Situationen oder Themen ermöglichen.

Der Workshop ist als Experimentierraum gedacht und richtet sich an Männer*. Im Workshop möchten wir unter anderem schreibend dem Begriff der Intimität und somit dem eigenen Verständnis von Intimität begegnen, um dann im kollegialen Austausch die Bedeutung(en) hiervon in eigenen Beratungssettings zu besprechen.

Desiderio Triolo, Sozialpädagogik/Soziale Arbeit (B.A.),
Erziehungswissenschaft (M.A., i.A.), Systemische Beratung (DGSGF, i.A.),
Sexuelle Bildungsarbeit (Gruppenveranstaltungen, Fortbildungen, Beratung)
mit Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen, Fachkräften und Eltern.

WS 4
14:00

Schreibwerkstatt zum Thema kritische Männlichkeit (Safer Space)

Du interessierst dich für kreatives Schreiben (unabhängig von Erfahrung damit) und beschäftigst dich mit kritischer Männlichkeit? Das ist dieser Workshop genau das Richtige für dich. Mit verschiedenen Schreibübungen wollen wir uns kreativ mit kritischer Männlichkeit auseinandersetzen. Die Übungen sind lediglich Impulse und Ideen, was ich aber genau daraus macht ist euch selbst überlassen. Die Veranstaltung findet im Safer Space statt, sprich nur für Bi_PoC.

Zielgruppe sind Bi_PoC die sich männlich* positionieren.

Reezy Reez ist Poetry-Aktivist und Bildungsreferent für Antirassismus und Empowerment.

<https://www.instagram.com/reezyreez/>

WS 5
14:00

Eine Stunde Achtsamkeit und absichtslose Begegnung

Wir werden uns gemeinsam eine Stunde lang in einem achtsamen, unterstützenden und nicht-bewertenden Raum bewegen und im Dialog erkunden, was es für uns bedeutet, unsere Welten als Mann zu erfahren.

Wir beginnen und schließen den Workshop mit Atem- und Achtsamkeitsübungen.

Zielgruppe sind schwule, bisexuelle, trans*, inter* und queere Männer

Markus Chmielorz (er) ist Diplom-Pädagoge und arbeitet hauptberuflich als LSBTIQ* Ansprechperson im Amt für Gleichstellung der Stadt Münster und freiberuflich als systemischer Therapeut/Familientherapeut und Dozent.

<https://markus-chmielorz.de/>

WS 6
14:00

Wir haben einen Hulk: Was Super-Helden Super Macht - Männlichkeiten im Multiversum

Wir betrachten in dem Workshop Konstruktionen von Männlichkeit im Helden-Narrativ. Was macht einen Super-Helden aus? Wie hat sich das Heldenbild entwickelt? Sind Antihelden die Rettung? Wie können wir Super-Helden-Geschichten systemisch nutzen?

Anhand verschiedener Heldenfiguren durchkreuzen wir das Multiversum, tauchen in den Untergrund von Gotham City ein und besuchen Castle Greyskull. Dabei entdecken wir aus einer queerfeministischen Perspektive Kritisches, Ermutigendes und die ein oder andere Frau im Gefrierschrank. In der Regel beziehe ich mich auf die Umsetzung von Super-Helden Darstellungen in aktuellen Filmen und Serien. Ergänzungen durch Comic-Spezialwissen sind herzlich willkommen!

Zielgruppe: Alle, die Interesse an dem Thema haben.

Christina Vetter - ist Erziehungswissenschaftlerin und unter anderem Sexualpädagogin (gsp) und Interkulturelle Mediatorin.

Sie lebt in Paderborn, liebt 80er Jahre Filme und Serien und die Heldinnen und Helden ihrer Kindheit. Sie ist fasziniert von den immer vielfältigeren Darstellungen von Geschlecht und Begehren in (Superheld*innen) Filmen und Serien.

<https://www.zwischenmenschlich.net/>

WS 7
15:45

*Männlichkeits-Leitbilder
zwischen Frauenverstehern und Macho?*

Mein Vater hat mir den abwesenden Bestimmer und Richter vorgelebt, während ich mich zeitgleich für ein Zeltlager mit Mädchen engagierte.

Aufgewachsen in dem Dazwischen möchte ich mit den Teilnehmern ein oder mehrere Leitbilder entwickeln,

- welches mir mein Selbstbild bewusster macht,
- mir Orientierung geben kann, glücklicher zu leben,
- Beziehung in meiner Partnerschaft zu gestalten und zu verhandeln.

Ich biete dazu einen kreativen Gestaltungsprozess
(es gibt also keinen Vortrag, weder richtig/falsch noch Vorgaben)

Zielgruppe: Menschen, die jetzt Mann sind oder sein wollen

Jean van Koeverden ist Vater zweier Jungs (1983 und 2005), systemischer Paar- und Sexualberater. Männerangebote seit 2003: Männergruppen, Wochenenden, Seminare (Mentor, Ernährer, Sexualität ...), jährlich VäterCamps, Paparunde in der Ev. FBS; Männertage: eigene, in Kooperation oder als Workshopanbieter bis Wuppertal.

<https://www.ikst.de/>